

Schlumberger gibt Finanzergebnisse des 3. Quartals 2016 bekannt

28.10.2016 | [Business Wire](#)

- Umsätze in Höhe von 7,0 Milliarden US-Dollar nahmen gegenüber dem Vorquartal um 2 Prozent ab
- Das Betriebsergebnis vor Steuern in Höhe von 815 Millionen US-Dollar stieg gegenüber dem Vorquartal um 9 Prozent.
- Der Gewinn je Aktie nach GAAP betrug 0,13 US-Dollar. Unter Ausschluss der Kosten von Fusionen und Übernahmen betrug der Gewinn je Aktie 0,25 US-Dollar.
- Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten betrug 1,4 Milliarden US-Dollar. Der freie Cashflow betrug 699 Millionen US-Dollar.
- Vierteljährliche Dividende von 0,50 US-Dollar je Aktie genehmigt

HOUSTON, Texas (USA) - (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Ltd.](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das dritte Quartal 2016 ausgewiesen.

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Angaben je Aktie)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

n. a. = nicht aussagekräftig

Paal Kibsgaard, Vorstandsvorsitzender und CEO von Schlumberger, sagte dazu: „Nachdem wir im zweiten Quartal dieses Jahres den tiefsten Punkt des Zyklus erreicht haben, stabilisierten sich unsere Geschäfte im dritten Quartal nach einem Sinken der Pro-Forma-Umsätze während der letzten sieben Quartale um mehr als 50 Prozent. Im gleichen Zeitraum konnten wir 6 Milliarden US-Dollar von unserer vierteljährlichen Kostenbasis abziehen.

Unsere Umsätze im dritten Quartal nahmen im Vergleich zum Vorquartal um zwei Prozent ab, vor allem aufgrund der erwarteten Reduzierung der Aktivitäten bei Cameron angesichts des Rückgangs beim Auftragsbestand von Produkten. Trotz des anspruchsvollen Geschäftsumfelds lieferte Cameron starke Finanzergebnisse, die teilweise durch ausgezeichnete Fortschritte beim Integrationsprozess unterstützt wurden.

Mit Ausnahme von Cameron stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorquartal aufgrund höherer Aktivitäten in den Gebieten Nordamerika und Naher und Mittlerer Osten sowie auf den GeoMarkets Australien und Russland um 1 Prozent. In Nordamerika wurde eine mäßige Zunahme der Aktivitäten auf dem Festland teilweise durch die geringere Anzahl der Bohranlagen vor der Küste im US-amerikanischen Golf von Mexiko abgemildert. Gleichzeitig wurden die vermehrten Aktivitäten während der Bohrkampagnen im Hochsommer in Russland und während der neuen Projekte auf den GeoMarkets Naher und Mittlerer Osten und Australien durch anhaltende Schwäche in Lateinamerika, der Nordsee, Subsahara-Afrika und Südostasien aufgewogen.

Wie solide diese Ergebnisse sind, zeigt sich an den Ergebnissen bei Zunahme und Abnahme der Marge. Das Sinken der Umsätze der Cameron Group um zwölf Prozent im Vergleich zum Vorquartal führte in eine Abnahme der Marge um nur 19 Prozent infolge starker Platzierungen, beschleunigter Integration und effektiver Kostenkontrolle, während bei der Zunahme der Umsätze für den Rest des Unternehmens im Vergleich zum Vorquartal um ein Prozent starke Platzierungs- und Transformationseffekte genutzt werden konnten, um Zunahmen der Marge um mehr als 65 Prozent zu generieren, mit Ausnahme der Auswirkungen der außerplanmäßigen Abschreibungen des letzten Quartals.

Bei den Geschäftssegmenten nahmen die Umsätze der Reservoir Characterization Group im dritten Quartal

um fünf Prozent zu. Dies lag an der Zunahme der Meeres-Erhebungen von WesternGeco in der Nordsee, zusätzlichen seismischen Erhebungen auf dem Festland in Saudi-Arabien und Kuwait, soliden Fortschritten bei den Anlagen für frühe Produktion in Kuwait sowie der saisonal bedingten Zunahme der Aktivitäten von Wireline und Testing in Russland und Kasachstan. Die Umsätze der Production Group gingen um ein Prozent leicht zurück, da geringere Aktivitäten bei Fracturing- und Komplettierungen in Lateinamerika, der Nordsee und dem Nahen und Mittleren Osten durch vermehrte Fracturing-Aktivitäten auf dem nordamerikanischen Festland aufgewogen wurden. Die Umsätze der Drilling Group gingen aufgrund des anhaltenden Rückgangs der Tiefseeaktivitäten in Subsahara-Afrika, Brasilien und der Region Asien-Pazifik ebenfalls um ein Prozent zurück, was durch die starke Erholung der Richtbohr-Aktivitäten auf dem US-amerikanischen Festland nur teilweise aufgewogen wurde. Die Umsätze der Cameron Group waren um zwölf Prozent geringer als im Vorquartal, vor allem aufgrund der reduzierten Produktverkäufe aus einem zurückgehenden Auftragsbestand.

Die operativen Margen vor Steuern verbesserten sich im dritten Quartal infolge des stetigen Fortschritts unseres Transformationsprogramms, einer weiteren Rationalisierung unserer globalen Supportstruktur und früher Bemühungen um die Aufwertung unseres Auftragsportfolios um 119 Basispunkte (bps) auf 11,6 Prozent. Die Margen wurden außerdem teilweise durch die Reduzierungen von Kapazitäten und Wertminderungen gestärkt, die wir im zweiten Quartal vorgenommen haben.

Bei den Gruppen verbesserte sich die operative Marge vor Steuern von Reservoir Characterization im Vergleich zum Vorquartal um 292 bps auf 19,1 Prozent, während die Marge der Drilling Group um 241 bps auf 10,8 Prozent stieg und die Marge der Production Group um 41 bps auf 4,7 Prozent zunahm. Im Vergleich zum Vorquartal sank die operative Marge der Cameron Group aufgrund der Rücknahme beim Auftragsbestand um 34 bps auf 16,0 Prozent, obwohl dies teilweise durch starke Platzierungen von Projekten und Kostenkontrollen abgeschwächt wurde, die zu einer Abnahme der Marge um nur 19 Prozent führten. Die verwässerten Gewinne je Aktie von 0,25 US-Dollar, mit Ausnahme der Kosten für die Fusion und Integration mit Cameron, verbesserten sich im Vergleich zum Vorquartal um 9 Prozent.

Die Erzeugung des Cashflows um 699 Millionen US-Dollar im dritten Quartal war solide, da die Bestands- und Capexinvestitionen weiterhin straff verwaltet wurden. Das Betriebskapital wurde jedoch durch das Inkasso, das geringer als erwartet war, beeinträchtigt, da wir momentan umfassende Verzögerungen der Zahlungen von Kunden in sämtlichen geographischen Gebieten beobachten können. Dies ist eindeutig ein Zeichen für die anhaltende finanzielle Anspannung in der gesamten Branche.

Auf dem internationalen Ölmarkt sind Angebot und Nachfrage von Rohöl momentan mehr oder minder ausgewogen, wie die abflachenden Niveaus der Erdölbestände und der Beginn anhaltender Rückgänge gegen Ende des Quartals zeigen, vor allem in Nordamerika. Gleichzeitig konnte die Ölnachfrage für 2017 im Oktober erneut nach oben korrigiert werden, und in Verbindung mit der angekündigten Absicht der OPEC, die Förderung einzuschränken legt dies weitere Rückgänge des Bestands in den nächsten Quartalen nahe, die zu Steigerungen der Preise führen müssten.

Hinsichtlich der Investitionen in Exploration und Förderung im Jahr 2017 lässt sich weiterhin noch nicht viel absehen, da unsere Kunden noch beim Planungsverfahren sind. Wir behaupten, dass eine breit angelegte, keilförmige Erholung angesichts der fragilen finanziellen Situation der Branche unwahrscheinlich ist, obwohl wir für 2017 Vorteile für die Aktivitäten auf dem nordamerikanischen Festland und den Märkten im Nahen und Mittleren Osten und in Russland beobachten können. Wir können daher garantieren, dass wir uns in einer optimalen Position befinden, einen großen Teil dieser Vorteile aufzugreifen, die wir anschließend in positive Beiträge zu unseren Erträgen umwandeln können.

Mit der beispiellosen Disziplin bei Kosten und Bargeld, die wir etabliert haben, sind wir zuversichtlich, dass wir in der Lage sind, Zunahmen der Marge von über 65 Prozent und eine Umwandlungsrate des freien Cashflows von über 75 Prozent zu liefern. In Zukunft wird uns dies ein signifikantes Maß an Flexibilität geben, um sowohl erneut in unsere Geschäfte zu investieren als auch regelmäßig Bargeld an unsere Aktionäre zurückzuzahlen. Durch diese Fähigkeit sowie unsere unerreichte Größe und unsere einzigartige Fähigkeit, innerhalb unseres gesamten Unternehmens Veränderungen auf den Weg zu bringen, unterscheiden wir uns eindeutig von anderen Akteuren in der Branche."

Sonstige Ereignisse

In diesem Quartal kaufte Schlumberger zwei Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von je 77,02 US-Dollar für insgesamt 156 Millionen US-Dollar zurück.

Am 25. Juli 2016 gaben Schlumberger und Golar LNG Limited die Schaffung von OneLNG bekannt. Mit diesem Joint Venture sollen kostengünstige Gasreserven schnell für LNG (liquefied natural gas, Flüssigerdgas) erschlossen werden. Die Verbindung mit den Reservoirkenntnissen, Bohrlochtechnologien

und Kapazitäten im Produktionsmanagement von Schlumberger mit der kostengünstigen FLNG-Lösung (Floating LNG) von Golar wird Besitzern von Gasressourcen voraussichtlich eine schnellere, kostengünstigere Erschließung ermöglichen und so den Kapitalwert der Ressourcen erhöhen.

Am 19. Oktober 2016 stimmte der Vorstand des Unternehmens einer vierteljährlichen Dividende von 0,50 US-Dollar je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu, zahlbar am 13. Januar 2017 an zum 7. Dezember 2016 eingetragene Aktieninhaber.

Konsolidierter Gewinn nach geographischem Gebiet

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Die Umsätze im dritten Quartal in Höhe von 7,0 Milliarden US-Dollar gingen im Vergleich zum Vorquartal um zwei Prozent zurück, wobei es in Nordamerika einen Rückgang um zwei Prozent und international ebenfalls um zwei Prozent gab. Ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Cameron Group stiegen die Umsätze im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um ein Prozent, was in wesentlichem Maß am Wachstum in den Gebieten Nordamerika, Naher und Mittlerer Osten und Asien lag.

Nordamerika

In Nordamerika gingen die Gesamtumsätze im Vergleich zum Vorquartal um 2 Prozent zurück. Ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Cameron Group stiegen die Umsätze auf dem Festland aufgrund höherer Bohr- und Fracturing-Aktivitäten im Vergleich zum Vorquartal um 14 Prozent, da die durchschnittliche Anzahl der Bohranlagen auf dem US-amerikanischen Festland im Vergleich zum Vorquartal stieg und die Anzahl der Fracturing-Phasen um 17 Prozent stieg. Es gab nur begrenzte Preiserhöhungen, und die Verstärkung der Bohraktivitäten auf dem US-amerikanischen Festland wurde zum Großteil durch unabhängige Firmen aus Nordamerika vorangetrieben. Dieses erhöhte Arbeitsvolumen wurde teilweise durch ungünstige Mischungen von Aufträgen und Technologien aufgewogen. Die Erhöhung der Umsätze aus Aktivitäten auf dem Festland wurden weiter durch eine Abnahme der Verkäufe der Cameron Group aufgewogen, so dass die Gesamtumsätze aus Aktivitäten auf dem Festland um fünf Prozent stiegen. Die Umsätze aus Aktivitäten vor der Küste nahmen aufgrund eines Rückgangs der durchschnittlichen Zahl der Bohranlagen um 9 Prozent, geringerer Kosten für seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco sowie geringerer Verkäufe von Cameron Group Drilling bei einem Rückgang des Auftragsbestandes im Vergleich zum Vorquartal um 13 Prozent ab.

Internationale Gebiete

Die internationalen Umsätze gingen aufgrund anhaltenden Preisdrucks auf den meisten GeoMarkets und geringerer Verkäufe der Cameron Group Drilling im Vergleich zum Vorquartal um zwei Prozent zurück. Dennoch konnten auf den GeoMarkets Russland und Zentralasien stabile Verbesserungen der Aktivitäten beobachtet werden. Dies resultierte aus saisonal bedingter Stärke der Bohraktivitäten im Sommer sowie aus neuen Projekten im Nahen und Mittleren Osten und in Australien.

Die Umsätze im Gebiet Lateinamerika gingen im Vergleich zum Vorquartal um ein Prozent zurück, da die Bohr- und Förderungsaktivitäten in Brasilien und Argentinien aufgrund einer geringeren Anzahl der Bohranlagen zurückgingen, während die Aktivitäten in Kolumbien und Venezuela verhalten blieben. Die Auswirkungen dieses Rückgangs wurden teilweise durch erhöhte Umsätze auf dem GeoMarket Mexiko und Mittelamerika aufgrund höherer seismischer Multiclient-Lizenzen von WesternGeco und höherer Verkäufe der Cameron Group aufgewogen.

Die Umsätze der Region Europa/GUS/Afrika sank gegenüber dem Vorquartal um vier Prozent, vor allem auf den GeoMarkets Zentral- und Westafrika, Angola und Großbritannien, wo die Zahl der Bohranlagen abnahm und Projekte abgeschlossen wurden oder sich verzögerten. In Nigeria wirkte sich die Verschlechterung der Sicherheitslage auf die Bohr- und Förderaktivitäten aus, während die Aktivitäten in Nordamerika verhalten waren. Die Umsätze auf den GeoMarkets Russland und Zentralasien waren stark, da die Bohraktivitäten in der Sommersaison ihren Höhepunkt erreichten und der Wert des russischen Rubels stieg.

Die Umsätze im Gebiet Naher und Mittlerer Osten und Asien gingen gegenüber dem Vorquartal um ein Prozent zurück. Dies lag vor allem an geringeren Aktivitäten in Indonesien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und auf den GeoMarkets in Südostasien infolge von anhaltenden Kürzungen des Kundenbudgets und Projektabschlüssen. Außerdem gingen die Verkäufe von Cameron Group Drilling in dem Gebiet

ebenfalls zurück. Die Auswirkungen dieser Rückgänge wurden jedoch durch höhere Umsätze in Saudi-Arabien, Irak und Kuwait aufgrund neuer Projekte, verstärkter Bohraktivitäten und zusätzlicher seismischer Erhebungen auf dem Festland abgeschwächt. Die Umsätze auf dem GeoMarket Australien und Papua Neuguinea stiegen ebenfalls, da die Bohraktivitäten nach sieben Quartalen Rückgang in Folge ebenfalls begannen, sich zu erholen.

Reservoir Characterization Group

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Margen-Prozentangaben)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Der Umsatz der Reservoir Characterization Group betrug 1,7 Milliarden US-Dollar. Dabei stammen 76 Prozent aus internationaler Geschäftstätigkeit. Die Umsätze waren um fünf Prozent höher als im Vorquartal. Dies lag an der Zunahme der Meeres-Erhebungen von WesternGeco in der Nordsee, zusätzlichen seismischen Erhebungen auf dem Festland in Saudi-Arabien und Kuwait, soliden Fortschritten bei den Anlagen für frühe Förderung in Kuwait, der Zunahme der Aktivitäten von Wireline und Testing in Russland und Kasachstan während der Sommersaison sowie verstärkten Lieferungen von Prozesssystemen in Brasilien und Irak.

Die operative Marge vor Steuern von 19 Prozent stieg im Vergleich zum Vorquartal um 292 bps und sorgte für eine Zunahme der Marge um 78 Prozent. Diese Verbesserung lag an den Vorteilen der Kosteninitiativen für die gesamte Unternehmensgruppe, den im letzten Quartal aufgezeichneten Auswirkungen von Wertminderungen sowie der Zunahme von Aktivitäten mit hoher Marge bei Wireline und Testing Services. Die Ergebnisse wurden auch durch erhöhte Rentabilität aufgrund der Zunahme der seismischen Erhebungen von WesternGeco im Meer und auf dem Festland getrieben.

Die Ergebnisse der Reservoir Characterization Group wurden im Laufe des Quartals durch eine Reihe von Projekten von Integrated Services Management (ISM), Transformationseffizienzen mittels Standard-Arbeitsanweisungen (Standard Work Instructions, SWI), Technologiebereitstellungen und neue Auftragsvergaben verbessert.

Vor der Küste Uruguays koordinierte ISM Services für Richtbohren, Bohrspitzen, Logging während des Bohrens, Wireline, Mud Logging, Zementierung und Bohrgutverfahren in einer Tiefsee-Explorationsbohrung für Total. Die Bohrung wurde in einer Rekordwassertiefe von 3.404 m vorgenommen. Das ISM-Team arbeitete mit Vertretern von Total und lokalen Regierungsvertretern bei der Lösung von Aufgaben für Import, Lizenzen und Logistik in dieser neuen Betriebsregion zusammen. So konnte die Bohrung wie geplant abgeschlossen werden. Der Vertrag sieht eine kommerzielle Angleichung der beiden Unternehmen aufgrund ihrer gemeinsamen Ziele vor. Während der 86 Betriebstage profitierte der Kunde davon, dass es keinerlei Ausfälle aufgrund von Verletzungen oder Unfällen und weniger als eine Stunde unproduktiver Zeit gab.

Im norwegischen Teil der Nordsee ermöglichte es Schlumberger Det norske oljeselskap ASA (Det norske) über einen integrierten Entwicklungsplan im Ivar-Aasen-Feld, sämtliche Vorbohrungs-Meilensteine zu erreichen. Bei der laufenden Entwicklung werden die Disziplinen Bohrungen, Reservoircharakterisierungen und Abschlüsse integriert, indem ein internes Team für die Realisierung einer frühen und ausgiebigen Einbeziehung des Kunden in das Projekt eingesetzt wird. Dadurch, dass Personal von Schlumberger zusammen mit Mitarbeitern von Det norske vor der Küste eingesetzt wurde und sich das Hauptbüro auf dem Festland befand, war die Unterstützung vieler Fachbereiche von Schlumberger möglich, darunter Projektmanagement, Bohrungen und Messungen, Bohrspitzen, Bohrwerkzeuge, Fluide und Umweltservices, Wireline-Logging, Bohrlochservices, Geomechanik und Abschlüsse. Der Kunde profitierte davon, dass doppelt so viele Bohrungen wie geplant innerhalb des gegebenen Zeitrahmens realisiert wurden, und kann seinen Zeitplan einhalten, um mit der Förderung wie geplant zu beginnen, also vor Ende 2016.

In Norwegen verlieh Statoil WesternGeco einen Auftrag für eine 4D-Monitoring-Erhebung über 60 Quadratkilometer des Gulfaks-Feldes. Außerdem vergab Lundin Norway einen Auftrag für eine 4D-Monitoring-Erhebung über 40 Quadratkilometer des Edvard-Grieg-Feldes an WesternGeco. Bei jeder Erhebung in der Nordsee wird die seismische Multikomponenten-Meeresgrund-Systemtechnologie Q-Seabed* eingesetzt. Die Erhebungen werden von zwei WesternGeco-Schiffen durchgeführt, die speziell für komplexe Aktivitäten auf dem Meeresgrund ausgerüstet sind.

Petronas hat über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Petronas (E&P) Overseas Ventures Sdn. Bhd. einen Vertrag zur Lizenzierung eines signifikanten Teils der seismischen Wide-Azimuth-Tiefsee-Multiclient-Erhebung (WAZ) von WesternGeco in der Campeche Bay unterzeichnet. Dieses Dreijahres-Projekt ist die erste WAZ-Multiclient-Broadband-Erhebung im mexikanischen Teil des Golfs von Mexiko und erfolgt, nachdem die Regierung zum ersten Mal die Lizenzrunden für

Nichtregierungsunternehmen eröffnet hat. WesternGeco hat im letzten Jahr Daten über mehr als 80.000 Quadratkilometer erworben, die für bei der Exploration in Mexiko mitwirkende Öl- und Gasfirmen bereitstehen.

Schlumberger hat mit BP und Rosneft Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei einem innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekt getroffen. Dabei sollen kabellose Technologien für seismische Festlandakquisitionen entwickelt werden, die die Planung und Akquisition seismischer Erhebungen auf dem Festland deutlich verändern könnten. Rosneft wird als gleichwertiger Partner für BPs laufendes Projekt mit WesternGeco zur Entwicklung der Technologie hinzukommen. Es wird davon ausgegangen, dass mit dieser die Bildgebung unter der Oberfläche sowie die Effizienz von Exploration, Bewertungen und Felderschließung verbessert wird. Die Entwicklung des Akquisitionssystems wird wahrscheinlich zwei Jahre dauern. BP und Rosneft werden dann eine Zeitlang privilegierten Zugang zu der Technologie haben. Danach wird Schlumberger die exklusiven Marketingrechte innehaben.

In Kasachstan setzte Wireline die modulare Testertechnologie MDT* für Formationsdynamik bei drei Bohrungen für EmbamunaiGas, eine Tochtergesellschaft von KazMunaiGas, ein. Der MDT-Service ermöglichte die Akquisition von qualitativ hochwertigen Fluidproben und Messungen des Reservoirdrucks in Echtzeit in einem Durchgang. Der MDT-Toolstring war mit einem In-Situ-Fluid-Analyzer des Typs IFA* ausgestattet und lieferte Bohrloch-Fluidanalysedaten in Echtzeit. Außerdem konnten durch den Einsatz der kombinierbaren Magnetresonanstechnologie CMR-Plus* Reservoirpermeabilität, Wasseranteil und Kohlenwasserstoff-Porenvolumen bei Geschwindigkeiten bestimmt werden, die drei- bis fünfmal schneller waren als mit einem konventionellen Magnetresonanz-Werkzeug. Anschließend Tests bewiesen den Ölfluss, und die erfassten Daten werden es dem Kunden ermöglichen, die Risiken für ähnliche Schichten in benachbarten Bohrungen zu mindern.

In Russland und Zentralasien ermöglichte das Schlumberger-Transformationsprogramm Erhöhungen der Zuverlässigkeit durch die Verwendung von SWI für Aktivitäten von Testing Services. Durch die Konzentration auf die drei getrennten Unternehmensbereiche Wartung, Ressourcenplanung und Servicebereitstellung ermöglicht die Übernahme von SWI einen Rekord bei der Servicebereitstellung: 80.000 Betriebsstunden lang keine Stunde unproduktiver Zeit während der ersten Jahreshälfte 2016.

Drilling Group

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Margen-Prozentangaben)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Der Umsatz der Drilling Group in Höhe von 2,0 Milliarden US-Dollar, wovon 79 Prozent von den internationalen Märkten stammten, nahm gegenüber dem Vorquartal um ein Prozent ab. Dies lag an dem anhaltenden Rückgang der Tiefsee-Aktivitäten, der sich auf die Ergebnisse von Drilling & Measurements in Subsahara-Afrika, Brasilien und der Region Asien-Pazifik auswirkte und teilweise durch die Erholung der Bohraktivitäten auf dem US-amerikanischen Festland aufgewogen wurde.

Die operative Marge vor Steuern von 11 Prozent vergrößerte sich trotz des leichten Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorquartal um 241 bps. Dies lag an den Vorteilen unserer Transformation, den Auswirkungen der im letzten Quartal ausgewiesenen Wertminderungen und den geringeren Verlusten in Venezuela nach der erneuten Änderung der Größe der Ressourcen von GeoMarket auf Werte, die den reduzierten Aktivitäten entsprechen.

Eine Kombination aus Auftragsvergaben von Integrated Drilling Services (IDS), Transformationseffizienzen aus Fernoperationen und dem Einsatz neuer Technologien hat zur Leistungsentwicklung der Drilling Group im dritten Quartal beigetragen.

In Norwegen vergab Wintershall Norge AS einen Vierjahres-IDS-Vertrag auf der Brage-Plattform auf dem norwegischen Kontinentalsockel an Schlumberger, mit einer Option auf zwei Zweijahres-Verlängerungen. In dem hauptsächlich leistungsabhängigen Vertrag werden alle Services in einem kombiniert. Er steht für die Absicht beider Unternehmen, als ein Team zusammenzuarbeiten. Außerdem gibt es starke Anreize, die Bohreffizienz zu optimieren und die Spätförderung des Brage-Feldes bis 2030 und darüber hinaus zu verlängern. Teil des Plans ist eine Ergänzungsbohrung in fünf Bohrlöchern ab 2017.

Hokchi Energy S.A. de C.V., eine Tochtergesellschaft von Pan American Energy LLC, vergab zusammen mit E&P Hidrocarburos y Servicios S.A. de C.V. einen IDS-Auftrag an Schlumberger. Zu diesem gehört die Bereitstellung von Services für Bohrungen, Bohrstangentests und Außerbetriebnahmen für einen Bewertungsplan im Hokchi-Feld in Mexiko. Zu dem integrierten Auftrag gehören Projektkoordination, Richtbohren und Services für Messen und Logging beim Bohren.

Im britischen Teil der Nordsee lieferte Schlumberger den Service GeoSphere* für Reservoirkartierung beim Bohren für Premier Oil, um sechs Bohrungen im Catcher-Feld vorzunehmen. Die GeoSphere-Technologie, mit der Details zur Bettung unter der Oberfläche und zum Fluidkontakt mehr als 100 Fuß vom Bohrloch entfernt gezeigt werden können, ermöglichte die akkurate Planung von Bohrverläufen beim Bohren, um Sidetracks überflüssig zu machen. Vor der Erschließung wurde prognostiziert, dass aufgrund der schwierigen Bohrbedingungen für eine von drei Bohrungen im Catcher-Feld ein Sidetrack erforderlich würde. Für keine der bisher mit der GeoSphere-Technologie vorgenommenen Bohrungen war jedoch ein Sidetrack erforderlich, und alle sechs Bohrungen entsprachen den Erwartungen oder übertrafen sie.

Vor der Küste Mexikos setzte Bits & Drilling Tools die Bohrspitzentechnologie Direct XCD* mit bohrfähigen Leichtmetallrohren für Pemex ein, um die anspruchsvollen Bohrbedingungen der Rohrverlegung des Bohrens bei 15 Explorationsbohrungen in seichtem Wasser zu meistern. Bei der Direct-XCD-Technologie werden Standardrohre eingesetzt, die sich an der Oberfläche drehen, damit man in einem einzigen Durchgang bis zur Gesamttiefe bohren und das Rohr verlegen kann. Schlumberger lieferte eine technische Analyse für das Verlegen von Rohren beim Bohren in Verbindung mit einem Plan zur Vermeidung von Fehlschlägen, die auftraten, wenn alle Rohre bei der Gesamttiefe oder tiefer gesichert wurden. Die Direct-XCD-Technologie trug zur Reduzierung der unproduktiven Zeiten im Vergleich zu einem konventionellen Ansatz um zehn Tage bei. Insgesamt sparte der Kunde 1,3 Millionen US-Dollar.

In Ohio nutzte Drilling & Measurements eine Kombination von Technologien zur Durchführung einer Bohrung für Eclipse Resources in Feld Utica Shale. Zu den Technologien zählten das steuerbare Rotary-System mit PowerDrive vortexX*, mit dem das Richtbohren optimiert wurde, und die modulare MWD-Plattform TelePacer*, die einen konfigurierbaren Satz von integrierten Messungen lieferte. Diese waren mit einem individuell angepassten, polykristallinen Diamant-Bit von Smith Bits mit thermisch stabilen Diamanteinsätzen zur Verlängerung der Lebensdauer der Bohrspitze gekoppelt. Die Bohrung hatte eine gemessene Gesamttiefe von 27.048 Fuß und wurde in weniger als 18 Tagen vorgenommen, mit einer abgeschlossenen lateralen Erweiterung von ungefähr 18.500 Fuß. Diese Bohrung ist die längste horizontale Seitenbohrung auf dem Festland, die je in den USA durchgeführt wurde, und Eclipse Resources hat sie als „Superlateralbohrung“ bezeichnet. Diese Superlateralbohrung, die in einem einzigen Bohrdurchgang realisiert wurde, verhalf dem Kunden zur Einsparung von Kosten, indem die Anzahl der zur Erschließung des Reservoirs erforderlichen horizontalen Penetrationen gesenkt wurde.

In Russland stellte Bits & Drilling Tools einen Unterschneider des Bohrtyps der 17000-Serie (Drilling-Type Underreamer, DTU) für Sakhalin Energy Investment Company Ltd. bereit, um die Unterschneidung einer Bohrung im Lunkoye-Feld vor der Insel Sachalin vorzunehmen. Der DTU wird zum Unterschneiden beim Bohren verwendet und verfügt über drei ausfahrbare Schneidarme, die durch anhaltenden hydraulischen Druck geöffnet und in Position gehalten werden. Infolgedessen konnte der Kunde die betriebliche Effizienz verbessern und ungefähr 45 Stunden Bohrzeit einsparen, indem der Vorgang in einem einzigen Durchgang abgeschlossen wurde.

Im britischen Teil der Nordsee nutzte Bits & Drilling Tools das Bohrspitzen einsparende Fräs- und Unterschneidsystem ProMILL* zur Fertigstellung einer Pfropfung und Außerbetriebnahme für Shell auf der vor der Küste befindlichen Plattform Brent Bravo. Mit der ProMILL-Technologie, bei der ein Unterschneider und Abschnittfräser zu einer Lösung mit einer einzigen Bohrspitze kombiniert wird, um eine Zonenisolierung von Stein zu Stein zu erzielen, konnten zwei Durchgänge eingespart werden. Sie war deutlich schneller als konventionelle Systeme.

In China nutzte Drilling & Measurements die Technologie des hoch widerstandsfähigen steuerbaren Rotary-Systems PowerDrive Xceed* für Shell, um die erforderliche Dogleg-Härte bei einer Bohrung in der eingebetteten Daanzhai-Formation zu erzielen. Dieser Vorgang war die Reaktion auf die Durchführung zweier vorhergehender Bohrungen, die aufgrund von Instabilitätsproblemen des Bohrlochs zusammenbrachen. Teams von Schlumberger für Ingenieurleistungen, Arbeiten unter der Oberfläche, Geomechanik und Bohrungen arbeiteten bei der Erstellung eines Plans für die Planung der Bohrung vor der Durchführung zusammen, bei dem Bohrdaten von Ausgleichsbohrungen mit einbezogen wurden. Außerdem wurde die Bohrphase von erfahrenen Ingenieuren im China Land Operations Center in Chengdu unterstützt, die den Betrieb überwachten, wesentliche Aufgaben übernahmen und in Echtzeit auf Herausforderungen reagierten. Der Kunde profitierte von einer Reduzierung der Bohrzeit um 52 Prozent, und ausgehend von den Kosten pro Meter rangiert die Bohrung unter den Besten für das Feld.

Production Group

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Margen-Prozentangaben)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Die Umsätze der Production Group in Höhe von 2,1 Milliarden US-Dollar blieben gegenüber dem Vorquartal

im Wesentlichen unverändert, da geringere Aktivitäten bei Fracturing und Abschlüssen in Lateinamerika, der Nordsee und dem Nahen und Mittleren Osten durch verstärktes Fracturing auf dem nordamerikanischen Festland aufgewogen wurden. Während die Erhöhung des Preises für WTI zu mehr Zuversicht bei den Betreibern und einer anhaltenden Steigerung der Zahl der Bohranlagen auf dem nordamerikanischen Festland geführt hat, sind wesentliche Auswirkungen auf die Servicepreise und Betriebsmargen noch abzuwarten. Das Umsatzwachstum auf dem US-amerikanischen Festland erfolgte aufgrund einer Zunahme der Anzahl der Fracturing-Phasen um 17 Prozent, obwohl eine ungünstige Mischung von Aufträgen und Technologien in Verbindung mit der eingeschränkten Preiserhöhung die vermehrten Aktivitäten teilweise aufwog.

Die operative Marge vor Steuern in Höhe von fünf Prozent stieg im Vergleich zum Vorquartal um 41 bps. Dies lag an den Vorteilen von Initiativen für das Kostenmanagement, den Auswirkungen der im letzten Quartal auszuweisenden Wertminderungen sowie der verbesserten Nutzung von Aktiva aus einem zunehmenden Arbeitsvolumen auf dem nordamerikanischen Festland. Die Projektaktivitäten von Schlumberger Production Management trugen weiterhin zu einer Zunahme der Margen für die Unternehmensgruppe bei.

Die Ergebnisse der Production Group profitierten von einer Reihe von Auftragsvergaben von Integrated Production Services (IPS), Transformationsinitiativen mit SWI und dem Einsatz einer Reihe neuer Technologien während des Quartals.

In Oman vergab Petroleum Development Oman einen Dreijahresvertrag mit optionalen Sieben- und Fünfjahres-Verlängerungen an Schlumberger. Er sieht die Bereitstellung integrierter, progressiver Geräte und Services für Hohlraumpumpen für die Gebiete Marmul, Rahab, Thulila und Qaharier Qatab vor. Die Bereitstellung von Geräten und Services begann im zweiten Quartal 2016, während für einen weiteren Arbeitsbereich im Zusammenhang mit den Sadad-Nafoorah-Feldern im Bahja-Gebiet ein getrennter Pachtvertrag gilt, der im August 2016 begann.

In Brunei wurden der obere und untere Komplettierungs-Arbeitsbereich durch Brunei Shell Petroleum an Schlumberger vergeben. Der Fünfjahresvertrag beginnt im ersten Quartal 2017 und sieht die Betreuung von mindestens drei Bohranlagen vor.

Im Süden von Texas arbeitete Schlumberger bei der Etablierung der GeoEngineered Performance Alliance mit Lonestar zusammen, um das hydraulische Fracturing in drei Bohrungen im Schiefergebiet Eagle Ford Shale im Rahmen des Pachtvertrags Ranger Beall Ranch durchzuführen. Die frühen Fördererergebnisse der ersten 150 Tage ergaben im Vergleich zu im Juli 2015 abgeschlossenen Ausgleichsbohrungen eine Verbesserung der kumulativen Ölförderung um 63 Prozent pro lateralen Fuß Reservoirkontakt innerhalb des gleichen Zeitraums.

Ebenfalls im Süden von Texas gingen Sundance Energy Australia Limited und Schlumberger einen Zusammenschluss ein, um ab dem dritten Quartal 2016 in mindestens fünf Eagle-Ford-Bohrungen in McMullen County erneutes Fracturing durchzuführen. Gemäß dem Vertrag bilden Zunahmen der Förderung aufgrund der Refracturing-Verfahren, die die Förderprognose der Bohrungen übertreffen, die Grundlage für die Vergütungen für Schlumberger. Bei der von IPS geleiteten Refracturing-Kampagne werden die unkonventionellen Reservoir-Abschlussservices der Marke BroadBand* eingesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass sie für eine Zunahme der Förderung um das Fünf- bis Sechsfache der momentanen Förderrate für jede Bohrung sowie für eine Vermehrung der geschätzten förderbaren Gesamtreserven um 40 bis 50 Prozent sorgen wird.

Laredo Petroleum ist eine langfristige Partnerschaft mit Schlumberger eingegangen, um Strategien zur Verbesserung der Effektivität von Bohrlochkomplettierungen im Permian-Becken zu entwickeln. Mit der Partnerschaft wird ein integrierter Ansatz zur Nutzung von Technologien wie der Explorations- und Förderungs-Softwareplattform Petrel* mit dem technisierten Simulationskonstruktionsdesign Mangrove* zur Erstellung eines Grundlagenmodells genutzt, mit dem der Kunde sein Verständnis entscheidender Produktionsfaktoren in dem Gebiet verbessern kann. Durch die Erstellung dreidimensionaler, petrophysischer und geomechanischer Erdmodelle wird die Optimierung von Landezonen und des Abschlusses von hydraulischem Fracturing innerhalb mehrerer Förderhorizonte unterstützt, um die Entwicklungsstrategien zu verbessern.

Im Westen von Texas nutzte Well Services den Fracturing-Service BroadBand Sequence* zur Erhöhung der Förderung in einer horizontalen Bohrung in der Schieferformation Wolfcamp Shale. Für konventionelle Fracturing-Methoden werfen die tiefen, unter hohem Druck befindlichen Schiefergesteine der Formation, die aus laminierten Schichten bestehen, sowie die Heterogenität des Reservoirs Schwierigkeiten auf. Mit der Technologie BroadBand Sequence konnte jeder Cluster in jeder Zone des Bohrlochs der Reihe nach isoliert, frakturiert und stimuliert werden, damit die Zonen auf jeden Fall zur Nutzung des vollen Potentials des Bohrlochs beitrugen. Infolgedessen ist die Förderung bei dieser Bohrung im Vergleich zu

Ausgleichsbohrungen der gleichen Laterallänge, Anzahl von Phasen und Mengen der verwendeten Stützmittel und Fluide um 42 Prozent gestiegen.

Vor der Küste der VAE nutzte Well Services das Flow-Kanal-Fracturing-Verfahren HiWAY* und die meerwasserbasierte Fracturing-Fluid-Technologie UltraMARINE* zur Stimulation stark belasteten Muttergesteins mit geringer Permeabilität für Dubai Petroleum. Acht Aufträge für Fracturing mit Stützmitteln wurden erfolgreich platziert, wobei über eine halbe Million Pfund gefördert wurden. Die acht Aufträge stellen weltweit die ersten mehrphasigen Muttergestein-Fracturing-Verfahren mit Stützmitteln vor der Küste dar und wurden innerhalb von 40 Stunden abgeschlossen.

Im Westen Kanadas ermöglichte das Schlumberger-Transformationsprogramm Erhöhungen der Zuverlässigkeit und Servicebereitstellung durch die Verwendung von SWI. Durch die Konzentration auf die Nutzung von SWI zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorgehensrichtlinien für mehrphasige Stimulation und Liner-Hanger-Betrieb konnte Completions die unproduktive Zeit in der ersten Jahreshälfte 2016 auf Null reduzieren.

Cameron Group

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Margen-Prozentangaben)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

*Das dritte Quartal 2015 wird zu Vergleichszwecken auf Pro-Forma-Basis dargestellt.

Der Umsatz der Drilling Group in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar, wovon 67 Prozent von den internationalen Märkten stammten, nahm gegenüber dem Vorquartal um 12 Prozent ab. Von den Bereichen des Unternehmensgruppe konnte Drilling den größten Rückgang ausweisen, verursacht durch die Abnahme des Auftragsbestandes in Verbindung mit einer Verlangsamung der Serviceaktivitäten vor der Küste; OneSubsea erlebte die Auswirkungen der Revisionen von Projektplänen und Verzögerungen bei den Kunden; und Surface konnte eine Verlangsamung der Projektlieferungen beobachten. Bei Valves & Measurement waren die Ergebnisse aufgrund einer Zunahme der Lieferungen für internationale Projekte jedoch marginal besser.

Die operative Marge vor Steuern in Höhe von 16 Prozent ging aufgrund des Rückgangs beim Volumen der Bohrprojekte mit hoher Marge im Vergleich zum Vorquartal um 34 bps zurück. Trotz des deutlichen Sinkens der Umsätze machte das Abnehmen der Marge im Vergleich zum Vorquartal nur 19 Prozent aus. Dies wurde durch starke Projektplatzierungen bei OneSubsea, verbesserte Fertigungseffizienz und insgesamt starke Kostenkontrolle innerhalb der gesamten Gruppe verstärkt.

Neue Auftragsvergaben für Subsea-Zusammenschlüsse, Surface-Umsatzsynergien und ein globaler Rahmenvertrag während des Quartals werden zukünftiges Wachstum für die Cameron Group ermöglichen.

Subsea Services Alliance, eine Kooperation zwischen Helix Energy Solutions Group, Inc. und Schlumberger, hat den Entwicklungsstart des ersten Systems für ein steigleitungsfreies Außerbetriebnahme-Modul auf offener See (Riserless Open-Water Abandonment Module, ROAM) bekannt gegeben. Mit dem 18¾ Zoll langen Bohrsystem wird die Kapazität für die Außerbetriebnahme von Bohrungen von einem Schiff für Bohrinterventionen aus verbessert, indem Rohrleitungen auf sichere und umweltfreundliche Weise auf die offene See gezogen werden können. Das ROAM-System wird in der OneSubsea-Fertigungsanlage in Aberdeen, Schottland entwickelt und gebaut. Dieses System, mit dem vorhandene Interventions-Steigleitungssysteme und Schmiervorrichtungen für Untersee-Interventionen ergänzt werden, wird voraussichtlich im dritten Quartal des Jahres 2017 auf dem Markt erhältlich sein.

OneSubsea hat zwei globale Rahmenverträge über je fünf Jahre bei BP unterzeichnet, nach denen Entwicklung, Beschaffung und Bau von Unterwasser-Förderungssystemen (Subsea Production Systems, SPS) und Aftermarket-Services bereitgestellt werden. Die Verträge, die speziell formuliert wurden, um von den Zulieferern gesteuerten Lösungen gerecht zu werden, bilden einen Rahmen für die weltweite Bereitstellung von SPS-Technologie- und Aftermarket-Services, inklusive Servicepersonal und gemieteten Geräten.

Chevron Thailand Exploration and Production vergab einen Auftrag für Services für sechs oder mehr Bohranlagen an Schlumberger, der im dritten Quartal 2016 beginnt und bis 2018 dauert. In dem Vertrag sind Oberflächen-Bohrtürme, -Bäume und -Systeme der Cameron Group enthalten, ferner Logging-Systeme für offene und verschaltete Bohrlöcher, sowie Bohrfluid-Produkte, Services und Lieferung von Barit von M-I SWACO. Dieser Auftrag wurde auf der Grundlage eines integrierten Angebots vergeben, das für die Reservoirs mit hoher Temperatur im Golf von Thailand konzipiert wurde.

Finanzübersicht

Zusammengefasste konsolidierte Gewinnrechnung

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Angaben je Aktie)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

(1) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(2) Enthält Wertminderung des Anlagevermögens und von Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Nettoverbindlichkeiten

„Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich Barmitteln, kurzfristiger Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltener festverzinslicher Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche ergänzende Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten.

Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, SPM-Investitionen und Kosten kapitalisierter seismischer Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für das Vermögen unseres Geschäfts, Liquidität zu generieren, ist. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt wurden, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow (residualer Mittelfluss) dar, der für beliebige Ausgaben verfügbar ist.

Nettoverbindlichkeiten und freier Cashflow sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für die Summe der Verbindlichkeiten oder dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesen gegenüber als überlegen angesehen werden sollten.

Einzelheiten zu Änderungen bei Nettoverbindlichkeiten folgen hier:

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum dritten Quartal 2016 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Nettogewinn, ausschließlich Belastungen und Gutschriften, sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinne je Aktie, ausschließlich Belastungen und Gutschriften; Nettogewinn aus Minderheitsbeteiligungen, ausschließlich Belastungen und Gutschriften; und effektiver Steuer, ausschließlich Belastungen und Gutschriften) sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von die Finanzkennzahlen, sie befähigen, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt werden würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur

Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist die Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

(Angaben in Millionen US-Dollar, außer Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Im ersten Quartal 2016 und im zweiten und dritten Quartal 2015 waren weder Belastungen noch Gutschriften auszuweisen.

Produktgruppen

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Mit Wirkung zum 1. Juli 2016 wurden bestimmte Geschäftseinheiten zwischen den Produktionsgruppen verlegt. Die Finanzdaten für den zum 30. Juni 2016 zu Ende gegangenen Dreimonatszeitraum wurden neu klassifiziert, um dieser neuen Präsentation gerecht zu werden. Die Auswirkungen dieser Transfers waren nicht wesentlich.

(Angaben in Millionen US-Dollar)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

(1) Ohne Zinsen, die in den Ergebnissen der Produktgruppen enthalten sind.

Ergänzende Informationen

1) Wie ist eine Zunahme oder ein Rückgang der operativen Marge definiert?

Die Zunahme oder der Rückgang der operativen Marge entspricht dem Verhältnis der Änderung des Betriebsergebnisses vor Steuern zur Änderung des Umsatzes.

2) Wie hoch war der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit für das dritte Quartal 2016?

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag im dritten Quartal 2016 bei 1,4 Milliarden US-Dollar und umfasste Abfindungszahlungen in Höhe von ungefähr 170 Millionen US-Dollar während des Quartals.

3) Wie hoch war der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit für die ersten neun Monate 2016?

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag bei 4,2 Milliarden US-Dollar für die ersten neun Monate 2016 und schloss ungefähr 700 Millionen US-Dollar an Abfindungszahlungen und 100 Millionen US-Dollar Zahlungen in Verbindung mit einmaligen Transaktionen ein, die mit der Übernahme von Cameron im Zusammenhang stehen.

4) Wie hoch war der freie Cashflow als Prozentsatz des Nettogewinns vor Minderheitsbeteiligungen und Belastungen und Gutschriften im dritten Quartal 2016?

Der freie Cashflow in Höhe von 699 Millionen US-Dollar, inklusive Abfindungszahlungen in Höhe von etwa 170 Millionen US-Dollar, betrug als Prozentsatz des Nettoumsatzes vor Minderheitsbeteiligungen und Belastungen und Gutschriften 190 Prozent im dritten Quartal 2016.

5) Wie hoch war der freie Cashflow als Prozentsatz des Nettoumsatzes vor Minderheitsbeteiligungen und Belastungen und Gutschriften in den ersten neun Monaten 2016?

Der freie Cashflow von 1,5 Milliarden US-Dollar, inklusive Abfindungszahlungen in Höhe von etwa 700 Millionen US-Dollar und Zahlungen in Verbindung mit einmaligen Transaktionen in Höhe von 100 Millionen US-Dollar, betrug als Prozentsatz des Nettoumsatzes vor Minderheitsbeteiligungen und Belastungen und Gutschriften in den ersten neun Monaten 2016 121 Prozent.

6) Was sind die Erwartungen für Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2016?

Für 2016 werden Capex-Ausgaben (ohne Multiclient- und SPM-Investitionen) in Höhe von 2,0 Milliarden US-Dollar erwartet, einschließlich von drei Quartalen von Capex für die übernommenen Cameron-Geschäftsbereiche.

7) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das dritte Quartal 2016 enthalten?

Die „Zinsen und sonstige Erträge“ für das dritte Quartal 2016 lagen bei 54 Millionen US-Dollar. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen von Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 23 Millionen US-Dollar und Zinserträgen in Höhe von 31 Millionen US-Dollar zusammen.

8) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das dritte Quartal 2016 auszuweisen?

Die Zinserträge in Höhe von 31 Millionen US-Dollar stiegen gegenüber dem Vorquartal um eine Million US-Dollar. Die Zinsausgaben in Höhe von 149 Millionen US-Dollar blieben gegenüber dem Vorquartal unverändert.

9) Was ist der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis vor Steuern und den konsolidierten Erträgen von Schlumberger vor Steuern?

Der Unterschied besteht grundsätzlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen (einschließlich Belastungen und Gutschriften), Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten (einschließlich von Abschreibungen zu immateriellen Vermögenswerten im Ergebnis der Übernahme vom Cameron), sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

10) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das dritte Quartal 2016?

Der effektive Steuersatz (ETR) für das dritte Quartal 2016 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP 5,1 Prozent, verglichen mit 14,6 Prozent für das zweite Quartal 2016.

Der effektive Steuersatz (ETR) für das dritte Quartal 2016 ohne Belastungen und Gutschriften betrug 16,0 Prozent, was im Vergleich zu 16,2 Prozent aus dem zweiten Quartal 2016 steht.

11) Wie viele Stammaktien waren zum 30. September 2016 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem letzten Quartal?

Zum 30. September 2016 waren 1,391 Milliarden Stammaktien im Umlauf. In folgender Tabelle sehen Sie die Änderungen der Zahl der ausstehenden Aktien vom 30. Juni 2016 bis zum 30. September 2016.

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

12) Wie hoch war das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien im dritten Quartal 2016 und im zweiten Quartal 2016, und wie wird dies mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien abgeglichen, wobei die Verwässerung berücksichtigt wird, die bei der Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird?

Das gewichtete Mittel ausstehender Aktien während des dritten Quartals 2016 und des zweiten Quartals 2016 betrug 1,382 beziehungsweise 1,389 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich des gewichteten Mittels ausstehender Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Gewinne je Aktie ausschließlich von Belastungen und Gutschriften verwendet wird.

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

13) Wie hoch waren die Multiclient-Verkäufe im dritten Quartal 2016?

Die Multiclient-Verkäufe einschließlich Übertragungsgebühren betrugen im dritten Quartal 2016 144 Millionen US-Dollar und im zweiten Quartal 2016 145 Millionen US-Dollar.

14) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des dritten Quartals 2016?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des dritten Quartals

2016 betrug 845 Millionen US-Dollar. Zum Ende des zweiten Quartals 2016 betrug er 865 Millionen US-Dollar.

15) Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente Subsea und Drilling von Cameron?

Der Bestell- und Auftragsbestand für Subsea und Drilling war wie folgt:

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20161028005688/de>

Über Schlumberger

Schlumberger ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Schlumberger ist in mehr als 85 Ländern tätig, beschäftigt rund 100.000 Mitarbeiter aus über 140 Staaten und liefert das in der Branche umfassendste Sortiment an Produkten und Dienstleistungen von der Exploration bis zur Förderung sowie Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2015 einen Umsatz in Höhe von 35,47 Milliarden US-Dollar aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

Kontakte

[Schlumberger Limited](#)

Simon Farrant, Schlumberger Limited, Vice President Anlegerpflege
Joy V. Doming, Schlumberger Limited, Leiter Anlegerpflege
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Fußnoten: Schlumberger veranstaltet am Freitag, den 21. Oktober 2015 eine Telefonkonferenz zur Besprechung der obigen Mitteilung und der Geschäftsprognose. Die Telefonkonferenz beginnt um 7:00 Uhr US Central Time (CT), das heißt um 8:00 Uhr (Eastern Time) und 13:00 Uhr Londoner Zeit. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (800) 288-8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (612) 333-4911 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 21. November 2016 eine Wiederholung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (800) 475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (320) 365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 399092. ein.

Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Bitte loggen Sie sich 15 Minuten vor Beginn ein, um Ihren Browser zu testen und sich für die Konferenz anzumelden. Ebenfalls steht Ihnen auf derselben Website bis zum 30. Dezember 2016 eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das dritte Quartal 2016 sowie unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsbezogene Aussagen“ im Sinne des US-Bundeswertpapiergesetzes, die jegliche Aussagen umfassen, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel: unsere Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten; erhöhte Aktivitäten von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geographischen Regionen in den einzelnen Segmenten); Öl- und Erdgasnachfrage und Steigerung der Förderung; Preise von Öl und Erdgas; Verbesserungen von Betriebsverfahren und Technologien, inklusive unseres Transformationsprogramms; Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien der Kunden von Schlumberger; die erwarteten Vorteile der Cameron-Transaktion; der Erfolg der Joint Ventures und Zusammenschlüsse von Schlumberger; die zukünftige globale Wirtschaftslage sowie zukünftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, unter anderem: die Weltwirtschaftslage; Veränderungen der Ausgaben für Exploration und Förderung bei den Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Erschließung von Erdöl- und Erdgas; die Nachfrage nach unseren integrierten Services und neuen Technologien; unser zukünftigen Cashflows;

der Erfolg unserer Transformationsbestrebungen; allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in entscheidenden Regionen der Welt; Risiken im Zusammenhang mit ausländischen Währungen; Preiserosionen; Wetter und sonstige jahreszeitlich bedingte Faktoren; betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Streichungen; Förderungsrückgänge; Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Offshore-Öl- und -Gas-Exploration, radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Hydraulic-Fracturing-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz; die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden; die Möglichkeit, dass Cameron nicht erfolgreich integriert und die erwarteten Synergien nicht realisiert werden; die Möglichkeit, dass entscheidende Mitarbeiter nicht beim Unternehmen bleiben; sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das dritte Quartal 2016 sowie unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K, die bei der Wertpapierbehörde der USA (Securities and Exchange Commission, SEC) eingereicht oder zur Verfügung gestellt wurden, aufgeführt sind. Falls eines oder mehrere dieser Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Veränderungen von Geschehnissen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht und lehnt jegliche Verpflichtung zur Revision oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten ab.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59607--Schlumberger-gibt-Finanzergebnisse-des-3.-Quartals-2016-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).